

NORDERSTEDTER SPORT- und FREIZEIT-VEREIN e. V.

ANGELN BADMINTON FUSSBALL GYMNASTIK
FITNESS JUDO HANDBALL JEDERMANNSPORT
REITEN KARATE SCHWIMMEN TANZEN TENNIS
TISCHTENNIS TRAMPOLIN TURNEN VOLLEYBALL
SKI WIRBELSÄULENGYMNASTIK VOLKSTANZ

NSV · Moorbekstraße 25 · 22846 Norderstedt

Herrn
Holger Hagemann
Am Gehölz 79

22844 Norderstedt



*Dr. Freter
ab 19.3.07
Anrufen
H. Freter
hat kein Fr. Freter
8.3.07*

EINGEGANGEN
- 8. MRZ. 2007

Datum
07. März 2007

Ihre Funktion als Vorsitzender des Ausschusses für junge Menschen

Sehr geehrter Herr Hagemann,

im Februar dieses Jahres wurde den Footballern des SV Friedrichsgabe von den Mächtigen dieser Stadt eine feste Zusage gegeben, dass sie ihre Punktspiele in diesem Sommer wieder auf dem städtischen Moorbek-Platz absolvieren dürfen.

Der „Mächtige“ in diesem Falle ist Dr. Freter als Dezernent auch für das Ressort Sport.

Wir halten diese Zusage, die uns ganz bitter trifft, für uns und auch für die Bürger unserer Stadt für rücksichtslos und wohl auch unbedarft. Ohne jegliche vorherige Abfragen oder Erkundigungen nach eventuellen Problemen der betroffenen, regulären Nutzer dieser Anlage.

Der Bericht in unserer neuen Vereinszeitung hat unsere Mitglieder informiert und unsere Telefone standen daraufhin nicht still ob der hellen Empörung unserer Mitglieder.

Nur: was können wir als Verein tun? – Wenig!

Darum, sehr verehrter Herr Hagemann, sehr verehrte Damen und Herren im Ausschuss, bitten wir Sie ganz herzlich um Ihre Hilfe aus diesem Dilemma.

Im Namen Ihres Norderstedter Sport- und Freizeit-Vereins und 3000 kleiner und großer Bürger dieser Stadt

Holger Götz

Angebr. 8.3.07

Holger Götz



P.S. Den Bericht aus unserer letzten Vereinszeitung fügen wir bei.

Geschäftsstelle:

Moorbekstr. 25

Mo. 18.00 - 20.00 Uhr

Di.+Mi. 9.00 - 13.00 Uhr *12.00*

Do. 17.00 - 19.00 Uhr

Büro:

Tel. 040/526 25 50

Fax 040/526 22 09

Clubräume:

Moorbekstr. 25

Tel. 040/526 25 52

Konten:

Norderstedter Bank 400 718

BLZ 200 691 11

Volksbank 33 045 402

BLZ 221 900 30

Alles wunderbar bei uns, wenn nicht

Unsere Abteilungen haben ihre Abteilungsleiter auf den diesjährigen Mitgliederversammlungen gewählt. Gut gewählt, würde ich sagen. Die Abteilungsleiter sind alle in ihren Ämtern bestätigt worden. Allgemeine Zufriedenheit bei unseren Mitgliedern, die ihren Verein, den NSV, für einen ausgesprochen netten Verein halten. Überall haben wir eine gute Ausbildung der Sportler und liebevolle Hingabe bei der Arbeit mit Behinderten. Es geht den Abteilungen und dem gesamten NSV gut!



Mit unserem hervorragendem Platzwart, Robert Wiese, haben wir ein Glückslos gezogen. Danke an die Stadtväter!

Das Moorbekstadion und die Umgebung sind wie „geleckt“ in einem vorzüglichen Zustand. Vor allem der Rasen ist endlich so, wie ein guter Rasenplatz aussehen soll. Vier E- und F-Fußballjugendmannschaften und zwei Herrenmannschaften des NSV spielen und trainieren darauf. Zusätzlich sind auch die „Nordlichter“ mit mehreren Mannschaften mit Spiel und Training dabei. Dann die drei Schulen mit Schul- und Wettkampfsport. Das kann der Rasen gerade noch vertragen, weil er über die Sommerferien geschont wird. An Regentagen sind die NSV-Spieler, als auch die Nordlichter umsichtig genug und schonen den Platz.wenn da nicht diese American-Footballer des SV Friedrichsgabe wären!!!

Alles schön und gut. Fünf Heimspiele der Friedrichsgaber Footballer werden den schönen Rasen umpflügen, 16.000 Euro hat die letzte Sanierung 2006 vorwiegend wegen der Footballer gekostet. Der gesamte Mittelteil des Spielfeldes ist schon nach wenigen Footballspielen reinster Mutterboden in Gebirgsform und für

Fußball eine beinbrechende Gefahr! Sechs Punktspiele sollen es sein in diesem Sommerhalbjahr, und dazu soll auch noch vorher jeweils eine Friedrichsgaber Footballjugendmannschaft spielen!

Was bleibt da noch vom Rasen übrig?

Eine Rasenrunderneuerung wird etwa 18.000 Euro kosten und bedeutet eine Sperre von ca. 3 - 4 Monaten. Das heißt, dass an einem Spieltag der SVF-Footballer bei fünf Spieltagen jeweils für 3.600 Euro pro Spieltag Schaden am Rasen entsteht. Das ist nun keine Spekulation, das ist Fakt! Das zahlen wir Bürger.

Alle Betroffenen die unmittelbar mit dem Rasenplatz zu tun haben, finden es unmöglich von der Stadt Norderstedt hier die Zusagen für die Footballer gemacht zu haben. Zu Lasten der Schulklassen des Gymnasiums, der Realschule und der Kreisberufsschule und nicht zuletzt unserer Vereine, dem Norderstedter Sport Verein sowie auch der „Nordlichter“.



Genehmigt hat es unser zuständiger Dezernent und 1.Stadtrat, Dr. Freter. Wer so viel um die Ohren hat wie unser Stadtrat, kann von solcher Interna und den schlimmen Folgen, natürlich nichts wissen.

Aber, das Kind ist noch nicht in den Brunnen gefallen, noch kann man diese „vorschnelle Genehmigung“ zurücknehmen. Das ganz prekäre an der Sache für uns ist folgender Vorgang: Wenn der durchgepflügte Rasenplatz dann im Mai 2008 für 4 Monate wegen der notwendigen Sanierung gesperrt ist – und so wird es kommen – wo bleiben dann unsere vier F- und E-Fußballjugendmannschaften? 50 nette kleine Burschen wissen dann nicht wo sie trainieren und spielen sollen, über diese lange Zeit.

Im Klartext: Alle kündigen ihrem Verein und gehen anderswohin. Aus räumlichen Gründen meist zum SV Friedrichsgabe, weil die noch einen heilen Rasen zum Spielen und trainieren haben.

So schon einmal geschehen vor 5 Jahren, als die Stadt es erlaubte, dass vier Vereine auf diesen Platz spielen und trainieren sollten,

zusätzlich natürlich auch immer die Schulen. Die Sanierung des überlasteten Rasens bedurfte vier Monate Sperre. Jetzt 2007 ist das selbe Dilemma vorprogrammiert.

*“Manche Menschen wollen immer glänzen,
obwohl sie keinen Schimmer haben.”*

Heinz Erhardt

Wir wünschen dem Nachbarn, SV Friedrichsgabe, wirklich alles Gute, aber was der Vorstand uns mit den Footballern antut, geht einfach zu weit. Warum lässt der SVF-Vorstand seine Footballer nicht auf dem eigenen Rasenplatz starten. Die inzwischen wesentlich weniger gewordenen Zuschauer hätten dort sicher Platz genug. Schließlich haben die SVF-Fußballmannschaften auch Zuschauer. Aber gerade die Fußballer dort, würden das sofort unterbinden, ihren heiligen Rasen umpflügen zu lassen, aber bei uns soll das gehen
Fazit:

Die Friedrichsgaber Footballer spielen in der alleruntersten Spielklasse ihrer Sportart. Es heißt zwar Oberliga, im Fußball wäre es vergleichbar die unterste Kreisklasse.

2008 wird bei Vollsanieung des Rasens und damit mehr als vier Monate Sperre unsere Fußballjugendabteilung vernichtet sein.

Ich kann nur ganz laut sagen:

**„Spielt bei Euch und lasst uns, die kleinen und großen Sportler,
sowie die Schüler von drei großen Schulen, unseren heilen,
intakten Rasen.“**

PS.

Der SV Friedrichsgabe hat einen Rasenplatz, einen Kunstrasenplatz und einen Grandplatz für sich alleine zur Verfügung.

*“Der Klügere gibt so lang nach,
bis er der Dumme ist.”*

